

## Zwerchfellarbeit in der Logopädie unter osteopathischen Gesichtspunkten

Der Workshop wendet sich an Sprachtherapeuten, die Interesse daran haben, ihr Kompetenzspektrum im Sinne der praktischen Körperarbeit zu erweitern. Zu diesem Zweck wird ein Einblick gegeben in die osteopathische Denk- und Handlungsweise am Beispiel des für Logopäden und Osteopathen gleichermaßen bedeutsamen Zwerchfells als zentrale Pumpe für Atmung und Sprachvorgänge.

Osteopathie, ein in den letzten Jahren zunehmend populär gewordenes, ganzheitliches Therapiekonzept wurde Ende des 19. Jahrhunderts in den USA entwickelt und beschäftigt sich vornehmlich mit Bewegungs- und Beweglichkeitsstörungen von der makroskopischen bis hinab zur mikroskopischen Ebene. Das wichtigste Werkzeug des Osteopathen sind seine „spürenden“ Hände. Durch manuelle Arbeit versucht er, Störungen zu erkennen und zu korrigieren, damit sich der Organismus des Individuums auf der Basis seiner Selbstheilungskräfte wieder physiologisch entfalten kann.

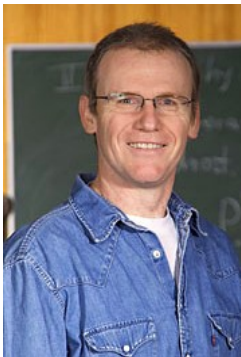
Für einen interdisziplinär sicherlich sehr spannenden Blick über den Tellerrand werden wir uns zunächst den funktionell-anatomischen Grundlagen des thorakalen Diaphragmas zuwenden. Nach dem Sammeln diverser Eigen Erfahrungen sollen dann spezifische Übungsmöglichkeiten und Behandlungstechniken zur Umsetzung in die sprachtherapeutische Praxis erarbeitet werden.

**Ort:** Coburg München  
**Termin:** 23. bis 24.03.2012 30. bis 31.03.2012

**Kosten:** 180,00 €

**Fortbildungsnummer:** 15/12  
**Fortbildungspunkte:** 12

### Referent:



**Andreas Horn** ist Lehrer für Physiotherapie, Osteopath (BAO), Dozent am Deutschen Fortbildungsinstitut für Osteopathie (Neutraubling) abgeschlossenem Studium der Fächer „Sportwissenschaft“ und „Anglistik“, Referendariat, Ausbildung zum staatlich anerkannten Physiotherapeuten, 5-jährige Weiterbildung in Osteopathie, vielfältige Lehrtätigkeit und therapeutische Praxis in den Bereichen Physiotherapie und Osteopathie  
Lehrkraft an der Medau-Schule Coburg.